

Teilnehmerkreis:

Angesprochen werden Mitarbeiter von Behörden, die Inspektionen nach § 16 StörfallIV durchführen und Führungskräfte aus der Industrie, die mit der Umsetzung und Bewertung des SMS im Betriebsbereich beauftragt sind.

Die Teilnehmer werden gebeten, kurze Vorträge über Unfälle, deren Ursachen bei Fehlern im SMS liegen und zu signifikanten Folgen führten, beizutragen. Näheres hierzu und zur Einteilung der Workshops finden Sie im Anmeldeformular. Der Teilnehmerkreis ist auf 40 Personen begrenzt.

Veranstalter:

Regierungspräsidium Darmstadt
Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt
Gutleutstraße 114
60327 Frankfurt am Main

Veranstaltungsleitung:

Dagmar Dräger - Dezernatsleiterin
Dezernat IV / F - Chemie Ost und Strahlenschutz

Weitere Informationen zur **Veranstaltung** erhalten Sie bei

Anita Becker
Telefon: 069 2714 4954
(anita.becker@rpda.hessen.de)

sowie zur **Umweltallianz Hessen** bei den Koordinatoren der Abteilung IV/F

Dr. Thomas Hafner
(thomas.hafner@rpda.hessen.de)

Dr. Gerhard Feigl
(gerhard.feigl@rpda.hessen.de)

oder über www.rp-darmstadt.hessen.de

Programm

Dienstag, 21. Juni 2011

- 10:00 Begrüßung
- 10:30 **Block I**
Einführung in das Thema, Definitionen, Darstellung aus Sicht der Industrie, Sicherheitskultur und Führung
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 **Block II**
Einflüsse von Fehlern im SMS bei Unfällen, Ereignisberichte
- 14:30 Einteilung der Arbeitsgruppen
- 14:45 Kaffeepause
- 15:15 **Block III**
Workshop I
Organisation und Personal
- 16:30 Präsentation und Diskussion im Plenum
- 17:30 Ende des ersten Tages

Mittwoch, 22. Juni 2011

- 09:00 **Workshop II**
Ermittlung und Bewertung der Gefahren von Störfällen, Schwerpunkt Änderungsmanagement
- 10:00 Präsentation und Diskussion im Plenum
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Workshop III**
Systematische Überprüfung und Bewertung des SMS
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Präsentation und Diskussion im Plenum
- 14:30 Kaffeepause
- 15:00 Zusammenfassung der Ergebnisse und Diskussion im Plenum
- 16:00 Ende der Veranstaltung

Regierungspräsidium
Darmstadt



Dialog zum Thema Sicherheitsmanagementsystem zwischen behördlichen Inspektoren und Industrievertretern



21. bis 22. Juni 2011
Frankfurt, Gutleutstraße 138,
Betsaal Kaserne

Umweltallianz Hessen



Erfahrungsaustausch

Im Oktober 2010 fand der **deutsche Mutual Joint Visit (MJV)** zum Thema Sicherheitsmanagementsysteme (SMS) in Fulda statt.

Mitarbeiter von Inspektionsbehörden aus 23 europäischen Staaten tauschten hierbei Erfahrungen und Informationen zum Thema Prüfung von Sicherheitsmanagementsystemen im Rahmen der Inspektionen nach der Seveso II Richtlinie aus.

Um den deutschen Dialog fortzuführen, findet eine ähnliche Veranstaltung unter dem Dach der Umweltallianz Hessen im Kreis von Industrie und Behörden statt.

Das Sicherheitsmanagementsystem soll den Risiken der Tätigkeiten des Betriebsbereichs sowie der Komplexität des Unternehmens Rechnung tragen, daher kann es keine Standardlösung geben. Diese Erkenntnis stellt sowohl Behörden als auch Betreiber vor besondere Herausforderungen.

Betreiber haben die Aufgabe, Prozesse und Organisationsstrukturen einzurichten und zu pflegen, die auf die Verhinderung von schweren Unfällen ausgerichtet sind. Erfahrungen zeigen, dass die Arbeit der obersten Managementebene besonders wichtig ist, um eine nachhaltige Umsetzung zu erreichen.

Die behördliche Aufgabe bei der Inspektion ist auf die Umsetzung des Managementsystems gerichtet. Hierbei werden Indizien für die erfolgreiche Implementierung der verschiedenen Anforderungen des Anhang III Störfallverordnung gesucht und bewertet.

Kommunikation statt Konfrontation ist bei dieser Veranstaltung das Motto, dies soll die Diskussion befruchten.

Die Veranstaltung erfolgt in drei Blöcken:

Der **erste Block** widmet sich Definitionen, um in das Thema einzuführen und um allgemeine Informationen zu diesem Thema zu geben.

- » Was ist ein SMS?
- » Wie bewerten Betreiber großer Unternehmen und KMU ihr SMS?

Im **zweiten Block** der Veranstaltung soll die Bedeutung des SMS für die Anlagensicherheit, angestoßen durch die Auswertung von diversen Unfällen, herausgearbeitet werden.

Im **dritten Block** sollen schließlich aus den bisherigen Erfahrungen hinsichtlich des SMS bei § 16 StörfallV-Inspektionen in Workshops Themen aus Anhang III der Störfall-Verordnung, die häufig zu Unfällen führten, diskutiert werden.

Im Brennpunkt stehen dabei die unterschiedlichen Probleme mit Managementsystemen in Abhängigkeit von der Größe der Unternehmen. Die Fragestellungen werden daher jeweils in drei verschiedenen Arbeitsgruppen, die unterschiedlichen Betriebsbereichsarten zugeordnet sind, diskutiert. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden dokumentiert und im Plenum gemeinsam erörtert.

Hierfür wird um Mitarbeit der Teilnehmer als Moderatoren und Berichtersteller der Arbeitsgruppen gebeten.

Ergebnis der Veranstaltung soll ein gemeinsames Verständnis der wichtigsten Fragestellungen bei der Prüfung und Bewertung des SMS sein.



Johannes Baron
Regierungspräsident